

Maßstab 1:43

#05009

Ausgabe

11/2016

limitierte Auflage 333 Stk.



Der Vorläufer

Er gehörte zu den ganz großen Namen der italienischen Motorszene – Giotto Bizzarrini. Für die Kenner feiner und erstklassiger Fahrzeuge steht sein Mitwirken im Einklang mit dem legendären Ferrari 250 GTO oder dem Schaffen des 350 GT-Triebwerks für Lamborghini.

Als frei schaffender Konstrukteur gründete der damals 38jährige Dipl. Ing. zum Ende des Jahres 1962 seine eigene Firma namens Autostar, die als Design- und Konstruktionsbüro für Fremdfirmen arbeitete. Zwei Jahre später folgte die Umbenennung in Società Prototipi Bizzarrini und 1965 in Automobili Bizzarrini S.p.A.. Mit dem in seiner Heimat Livorno ansässigen Werk plante er einen kleinen Sportwagen herausbringen, der eine breite Bevölkerungsschicht ansprechen sollte. Als Antrieb wollte er zunächst auf einen 1,5 Liter Hubraum messenden Motor von Fiat zurückgreifen, doch er entschloss sich dann doch für den neuen - ab 1965 gefertigten

- 1,9 Liter großen Motor des Typs CIH (Camshaft in Head) von Opel und nannte das Auto dem Hubraum nach passend Bizzarrini 1900 GT. Der Rüsselsheimer Motor und die Bodengruppenteknik wurden getragen von einem feinen Rohrrahmen, auf dem die Karosserie befestigt wurde. Diese bestand aus Kunststoff und trug wesentlich dazu bei, dass der Wagen nur 650 kg auf die Waage brachte. Dieses Leichtgewicht, gepaart mit den 110 PS, versprach ein sehr sportliches Vorwärtskommen. Dazu kam auch noch die sehr effektive Aerodynamik, die ihren Teil dazu beitrug, die Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h zu erreichen. Allen voran war es die sehr niedrige Bauhöhe von nur 104 Zentimetern, die dem 1900 GT zu einem guten cw-Wert verhalf. Die lange Fronthaube, unter der sich der 4-Zylinder Motor verbarg und die flache Heckgestaltung mit dem abrupt abfallenden Heck sorgten ebenfalls für eine erstklassige Windschnittigkeit. Erstmals präsentiert wurde der Wagen im Jahr 1966 auf der Turiner Motorshow.

Eine Serienfertigung kam aber nur sporadisch zustande, so dass nur ganz wenige Exemplare das Werk verließen. Nach differenzierenden Angaben waren es zwischen 12 und 17 Stück. 1968 wurde die Montage endgültig eingestellt und 1969 stellte das Unternehmen Automobili Bizzarrini S.p.A. die Produktion dann endgültig ein.

AutoCult GmbH
Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult.de